

tirischer Jrrthum schuldig gewesen. Billich solten aber diese schamrot werden, welche mit Kindischer Sophisterey fůrgeben, als sey der Spruch Acto. 3 $\mu\mu\eta\tau\iota\kappa\omega\varsigma$ von Nazianzeno angezogen, das ist Nazianzenus sol den Spruch nicht haben erzelt, das er es dafür gehalten hette, das dis die meinung des
 5 Spruchs were, das Christus vom Himel hab müssen auffgenomen werden, sondern er sol passiuam interpretationem gesetzt haben, nach der Arianer meinung. Dis ist eine Sophistische, aber doch eine vergebene ausflucht. Denn Nazianzenus zeucht nicht allein diesen Spruch an als zu einem gegenwurff, sondern andere vielmehr in derselben gantzen Oration. Erzelet aber
 10 die Sprůch, welcher die Arianer misbrauchten, wie sie an sich selbst recht vnd eigentlich lauten, das ist entweder mit den worten, wie sie stehen in der Griechischen Bibel oder je mit solchen, die gleich soviel gelten. Vnd ist mitnichten zu befinden, das Nazianzenus die Arianer darumb straffe, als hetten sie die Sprůch, soviel die wort belanget, erdacht oder verfelscht, sondern was
 15 hieraus Arius seinen Jrrthum zu beschůnen folgern vnd vnrecht schliessen wolte, dasselbe wird von Nazianzeno widerleget. Also zeucht nu Nazianzenus den Spruch Acto. 3 an, nicht das er die wort an sich selbst für strefflich halte, denn es sind wort der Schrifft, sondern weil Arius hieraus schliessen wolt, das Christus Reich nicht ewig sein würde vnd er also nicht Gott sein
 20 kůndte, dazu Ario vrsach gabe das wůrtlin „vsque“, ἄχρι, „bis so lange“. Derwegen widerleget Nazianzenus jm diese seine vnrechte folge, welche nicht stehet auff dem stůcke „oportet Christum coelo capi“, welches er gar nicht fichtet, sondern auff dem „vsque ad tempora restitutionis omnium“. Denn er erweist, das [172r:] das wort „vsque“ in der heiligen Schrifft nicht
 25 allzeit dem, was zukůnfftig ist, entgegengesetzt, auch nicht das, so folgen werde, ausschleust. Wie er denn die exempla anzeucht: „Ego ero vobiscum vsque^h ad consummationem seculi.“⁷⁹⁹ Item: „Sede a dextris donecⁱ ponam inimicos“⁸⁰⁰ etc. Vnd hiezu braucht er eben diese harte wort, damit er Arius straffet, das er wider den hellen Spruch „Regni eius non erit finis“⁸⁰¹
 30 dennoch aus diesem „vsque“ vnd „Donec“ wolte folgern, es müsse Christus Reich einmal auffhůren, „vt audax tu es interpres et nimis quam licenter vagus seu regni Christi impatiens. Verum accidit tibi hoc, quia non cognoscis voces istas vsque et donec“⁸⁰² etc.

Es wissen auch die, so in der Griechischen sprach etwas studiret haben, das
 35 die Griechischen wort, welche S. Petrus Act. 3 brauchet: Ἰησοῦν Χριστὸν, ὃν δεῖ οὐρανὸν δεῖξασθαι one einigen abbruch des sententzs vnd eigentlichen

Der Griechische Text leidet die passiuam interpretationem sehr wol.

^h Im Text durch Versalien hervorgehoben.

ⁱ Im Text durch Versalien hervorgehoben.

⁷⁹⁹ Mt 28,20.

⁸⁰⁰ Mt 22,44.

⁸⁰¹ Lk 1,33.

⁸⁰² Gregor von Nazianz, Orationes Theologicae XXX, 4 (IV, 4), in: PG 36, 107f (FC 22, 228f).